



Radwegeröffnung Wennigsen –
Sorsum im Juni 2012

10 Jahre Radverkehrsförderung in Wennigsen

Wennigsen,
zur Jahreswende 2016/17

**Liebe Wennigser Ratsmitglieder,
liebe Mitglieder der Ortsräte,
liebe Mitarbeiter der
Wennigser Verwaltung,
liebe Mitarbeiter der Region
und des Landes,**

Zunächst einmal möchten wir Ihnen, als politischen Mandatsträgern, recht herzlich zur Ihrer Wahl gratulieren und Ihnen viel Erfolg bei der konstruktiven Arbeit für das Wohl unserer Gemeinde wünschen!

Seit über 10 Jahren begleitet der ADFC Politik und Verwaltung in Wennigsen im Hinblick auf die kommunale Radverkehrsförderung. Radfahren ist gesund, macht Spaß und schützt das Klima. Alle aktuellen Verkehrsentwicklungs- und Klimaschutzprogramme räumen deshalb der

Radverkehrsförderung einen besonders hohen Stellenwert ein. Die Bedingungen zum Fahrradfahren, insbesondere im Alltagsverkehr, sollen so verbessert werden, dass mehr Menschen das Fahrrad statt des motorisierten Verkehrs nutzen.

Der Gemeinderat hat deshalb im Jahr 2008 ein vom ADFC entwickeltes kommunales Radverkehrskonzept beschlossen (www.wennigsen.net/freizeit-und-tourismus/radverkehr/). Im Rahmen einer „systematischen Radverkehrsförderung“ wurde für alle fahradrelevanten Bereiche der damalige Ist-Stand erhoben, der Soll-Stand beschrieben und Handlungskonzepte für die Umsetzung entwickelt.

Seitdem initiieren und begleiten wir die Umsetzung und können heute sagen, dass ca. 90 % des Konzeptes in den letzten zehn Jahren umgesetzt werden konn-

ten! Hierfür möchten wir uns noch einmal bei allen politischen Entscheidungsträgern und Behörden bedanken, sei es auf kommunaler, Regions- oder Landesebene! Wennigsen hat sich in den letzten 10 Jahren zu einer fahrradfreundlichen Kommune entwickelt, die in der Region Hannover als Leuchtturm wirkt. Auch niedersachsen- und bundesweit liegt es in Wettbewerben immer wieder weit vorne. Seit Verabschiedung des Wennigser Radverkehrskonzeptes fassen wir jährlich zum Jahreswechsel die radverkehrsfördernden Maßnahmen des letzten Jahres in (den vorliegenden) „ADFC-Nachrichten“ zusammen und formulieren Ziele und Visionen für das nächste Jahr. In diesem Jahr möchten wir insbesondere für die neuen Rats- und Ortsratsmitglieder einen kurzen Rückblick über die positiven Veränderungen für den Radverkehr **in den letzten zehn Jahren** geben.

Radverkehrsinfrastruktur

Radverkehrsführung

Radfahren ist dann attraktiv, wenn die Radverkehrsführung ein sicheres, zügiges und komfortables Fahren ermöglicht. Alle Wennigser Ortschaften sind mittlerweile mit einem straßenbegleitenden Radweg verbunden, da es fast nur Landesstraßen in Wennigsen gibt.

Neubau von Radwegen:

+ Radweg Wennigsen – Wennigser Mark

Nach jahrzehntelanger Vorarbeit insbesondere des damaligen Ortsbürgermeisters Uwe Degenhard verdichtete sich der Druck für dieses Projekt 2009. Dadurch, dass die Gemeinde den Grunderwerb übernahm, rückte der Neubau in der Prioritätenliste des Landes nach oben, sodass er schließlich vom Land Niedersachsen gebaut und 2011 eröffnet werden konnte.

+ Radweg Wennigsen – Sorsum
Ebenso lange wurde der Neubau des Radweges entlang der L 391 von Wennigsen nach Sorsum gefordert. Insbesondere durch Einbe-



Radweg Bredenbeck – Steinkrug vor...



... und nach der Sanierung.

ziehung der Landespolitik und massiver Öffentlichkeitsarbeit konnte auch dieser zur Baureife gebracht und 2012 eröffnet werden.

Sanierung von Radwegen:

Zu Zeiten der Erstellung des Radverkehrskonzeptes waren fast alle außerörtlichen Radwege an Landesstraßen in einem desolaten Zustand.

Auch hier ließ sich der Baulastträger durch Interventionen unterschiedlicher Art davon überzeugen, folgende straßenbegleitenden Radwege zu sanieren:

+ Radweg Wennigsen – Argestorf (2006)

+ Radweg Argestorf – Bredenbeck (2007)

+ Radweg Holtensen – Evestorf + Evestorf bis Abzweig Sorsum (2009) (ohne Zutun)

+ Radweg Bredenbeck – Steinkrug (2012)

+ Radweg Bredenbeck – Holtensen (2016)

+ Radweg Holtensen – Linderter Bahnhof (2016)

Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat in den letzten Jahren sehr viel für den Wennigser Radverkehr getan – hierfür den besten Dank!

Die letzten desolaten außerörtlichen Radwegstrecken befinden sich nun noch an der L 391:

- vom Waldrand zur Wennigser Mark
- von der Wennigser Mark zum Egestorfer Bahnhof und
- nördlich von Wennigsen zwischen katholischer Kirche und Möllerburg.

Wir bleiben dran...

Innerörtliche Radverkehrsführung:

Der Radverkehr fließt dort am sichersten, wo er gleichberechtigt und mit ähnlicher Geschwindigkeit mit dem Kfz-Verkehr fährt.



Radwegeröffnung Wennigsen – Wennigser Mark im August 2011



Desolater Radweg Wennigser Mark – Egestorf



Kennzeichnung
„unechter Sackgassen“

- + Auf Antrag des ADFC wurden die letzten drei Wennigser Wohngebiete als Tempo-30-Zonen ausgewiesen (Holtensen 2012) und
- + die Bredenbecker Schulstraße im Bereich vor der Schule als verkehrsberuhigte Zone (Spielstraße) eingerichtet – 2012.
- + 2010 wurden nach langwierigen Auseinandersetzungen mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde Sackgassen, bei denen Fahrräder am Ende weiter fahren können, als solche gekennzeichnet.
- + Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung für Radfahrer zu öffnen, ist seit langer Zeit ein probates Mittel der Radver-

kehrsförderung, die Maßnahme verkürzt Wegestrecken für den Radverkehr. Entsprechende Anträge wurden zunächst für Wennigsen abgelehnt, sind aber für den Steinkamp in Degersen und die Runde Straße in Wennigsen aufgrund geänderter Richtlinien aktuell neu gestellt worden.

- + Nach Bekanntwerden der begrüßenswerten Edeka-Umbaupläne im Zentrum Wennigsens forderte der ADFC seit 2009 aufgrund der sich verändernden Verkehrslage die zeitgleiche Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Hauptstraße, das allen Verkehrsteilnehmern gleichermaßen gerecht wird. Das nun vorliegende Konzept begrüßen wir sehr, die Planungen sind weit vorangeschritten.
- + An bevorrechtigten Straßen zeigen Fahrradfurten dem aus Nebenstraßen kommenden Kfz-Verkehr an, dass er querende Fahrradfahrer zu achten hat. Dieses gilt auch für Gehwege/Radfahrer frei. Die fehlenden Furten markierte die Straßenmeisterei 2014.

- Nur in Evestorf muss die Markierung der Furten noch umgesetzt werden (Zuständigkeit: Region Hannover).



Fahrradfurt
Bürgermeister-Klages-Platz

Weitere Einzelmaßnahmen:

- + Die Gemeinde Wennigsen baute 2014 auf Initiative des ADFC mit eigenen Mitteln die Parkplätze an der Argestorfer Straße vor der Grundschule dermaßen um, dass der anschließende Gehweg/Radfahrer frei dem Gedanken eines sicheren Schulweges entspricht.
- + Am Ende des Schutzstreifens an der Degerer Straße bergab musste der Fahrradfahrer frü-



Parkplätze Argestorfer Straße
vor dem Umbau



Schutzstreifen-Ende
Degerer Straße vor dem Umbau



Gehweg/Radfahrer frei in Argestorf –
dringend sanierungsbedürftig

her mit hoher Geschwindigkeit der Verkehrsinsel ausweichen und sich ungeschützt in den Verkehr einfädeln. Die Gemeinde ließ die Bordsteine absenken und führte den Radfahrer in Absprache mit der Straßenmeisterei kurzzeitig über den Gehweg, bis er wieder geschützt die Straße erreichen konnte (2012/14).

- Seit über 10 Jahren versuchen Land und Gemeinde, Verträge zu schließen über Sanierung und Verkehrssicherungspflicht der innerörtlichen Geh-/Radwege an Landesstraßen. Aufgrund einer Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht 2013/14 wurden fast alle innerörtlichen Wege aus der Benutzungspflicht genommen, sind aber weiter für „Radfahrer frei“. Die Gemeinde muss dringend versuchen, hier zu einem Ergebnis zu kommen, damit diese desolaten Wege (Argestorfer Straße/Wennigsen, Calenberger Straße/Argestorf, Egestorfer Straße/Wennigser Mark) noch durch das Land saniert werden.
- Für das nächste Jahr strebt der ADFC an, den Schulweg vor



Flächendeckendes Fahrrad-Wegweisungskonzept

der Wennigser Grundschule sowie den Bürgermeister-Klagesplatz vor der Sophie-Scholl-Schule als Fahrradstraßen (Kfz frei) zu widmen. Fahrräder hätten dann Vorrang vor dem Kfz-Verkehr, Eltern-Taxis könnten minimiert werden. Schulausschuss und Ortsrat sollen beteiligt werden.

Fahrradparken

Radfahren ist dann attraktiv, wenn man sein Fahrrad sicher und geschützt anschließen kann.

- + Die Gemeinde stellte in den Jahren 2008 – 2011 über 300

Anlehnbügel an Schulen, Bushaltestellen, Wasserpark, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden und im Einkaufsbereich auf. In den Folgejahren wurde das Konzept vervollständigt, sodass es aktuell knapp 500 Anlehnbügel in der Kommune gibt. Eine Übersicht über die Fahrradparkplätze findet sich auf der Wennigser Internetseite.

Fahrradwegweisung

Radfahren ist dann attraktiv, wenn Wegweiser den Fahrradfahrern die Orientierung erleichtern.

- + 2012 setzte die Gemeinde ein vom ADFC entwickeltes Wegweisungskonzept um. Ergänzend zu den beschilderten touristischen Fahrradrouten der Region wurden weitere 140 Wegweiser auf 6 Routen mit einer Gesamtlänge von 39 km beschildert. Damit gibt es in Wennigsen eine flächendeckende Wegweisung für den Radverkehr. Das Land stellte 60 % Fördermittel bereit, 40 % trug die Gemeinde.



Anlehnbügel am Wasserpark

Übergang zum ÖPNV

Radfahren ist dann attraktiv, wenn der Fahrradverkehr optimal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ver-



Fahrradgarage am Wennigser Bahnhof



Abstellanlage S-Bahn-Haltestelle Holtensen/Linderte

knüpft ist (umweltfreundliche Mobilitätskette).

- + Die Erweiterung der Bike-and-Ride-Anlage am Wennigser Bahnhof hatte im Nahverkehrsplan eine hohe Priorität. Im Dialog mit der Gemeinde und dem ADFC wurde von der Region ein Konzept entwickelt, das 2011 umgesetzt wurde: Die bestehenden „Felgenkiller“ wurden abgebaut und durch Anlehnbügel ersetzt, zusätzlich wurde eine abschließbare Fahrradgarage gebaut. Insgesamt entstanden 104 zusätzliche sichere Fahrradparkplätze.
- + Auch im Rahmen des barrierefreien Umbaus der S-Bahn-Haltestelle Holtensen/Linderte wurde die dortige Bike-and-Ride-Anlage neu angelegt. Insgesamt wurden dabei 2014 70 neue Anlehnbügel und 2015 auch eine Überdachung gebaut. Auch diese von der Region durchgeführte Maßnahme fand im Dialog mit der Gemeinde und dem ADFC statt.
- + Im Rahmen des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen wurden sowohl seitens der Region als auch durch die Gemeinde Wennigsen fast alle Bushaltestellen mit Fahrrad-Anlehnbügel versehen.

Service-Angebote

Radfahren ist dann attraktiv, wenn viele Dienstleistungen rund um das Fahrrad angeboten werden.

Neben den **Service-Angeboten**:

- + Fahrradverleih des örtlichen Fahrradhändlers
- + Öffentliche Luftpumpe an der Fahrradgarage (finanziert vom Stadtradeln-Gewinn)
- + Fahrradfreundliche Tankstelle(n)

durch Druckluftadapter und Flickzeug

- + Kostenfreie bewachte Fahrradparkplätze und Codierungen bei Veranstaltungen durch den ADFC
- + Jährliche Beleuchtungsaktion an den Schulen durch Polizei und ADFC



Bewachte kostenfreie Fahrradparkplätze bei Veranstaltungen

gibt es insbesondere folgende **Radtouren-Angebote**:

- + Wennigser Fahrrad-Rundtour „Grüne Kette“, 2008 als Heft herausgegeben vom Verkehrs- und Verschönerungsverein
- + Fahrradtouren-Angebote durch ADFC und Kneipp-Verein
- + Routen-Übersicht mit GPS-Daten auf den Internet-Seiten des ADFC, verlinkt mit Gemeinde und Tourismus-Service
- + 2012 veröffentlichte die Gemeinde einen vom ADFC entworfenen Flyer „Radfahren in Wennigsen“. Neben einer Karte der Fahrradstrecken im Gemeindegebiet werden insbesondere für die Zielgruppe der Fahrradtouristen alle fahrradrelevanten Möglichkeiten in Wennigsen dargestellt.
- + 2014 wurden für alle drei Wennigser Schulen (Rad-)Schulwegpläne entwickelt. Eine Umfrage bei allen Schülern deckte

Gefahrenquellen auf den Schulwegen auf, es wurde mit den entsprechenden Behörden nach Abhilfe gesucht und sichere Pläne entwickelt. Wennigsen war hiermit ein Leuchtturmprojekt in der Region, andere Kommunen ziehen jetzt nach.

Öffentlichkeitsarbeit

fahrradfreundliches
kommunales Klima

Radfahren ist dann attraktiv, wenn das Fahrrad als selbstverständliches Fortbewegungsmittel kommuniziert sowie durch Öffentlichkeitsarbeit beworben wird und hierdurch ein fahrradfreundliches Klima in der Gemeinde entsteht.

- + Alle Verbesserungen für den Radverkehr werden in der Pres-

Einkaufen mit dem Rad
in Wennigsen...



...schnell, günstig,
umweltfreundlich!



se bekannt gegeben, sodass ein fahrradfreundliches Klima in Wennigsen entstanden ist.

- + 2009 initiierte der ADFC in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wennigsen und der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft eine Plakataktion „Einkaufen mit dem Rad



in Wennigsen“. Alle 70 Einzelhändler und Dienstleistenden beteiligten sich an einer Plakatgalerie in ihrem Schaufenster, die für das Einkaufen mit dem Fahrrad warb.

- + Gemeinde, ADFC und viele andere Institutionen und Vereine rufen zur Teilnahme an Wettbewerben auf, die zum Fahrradfahren im Alltag animieren. Von 2008 bis 2012 war es insbesondere der Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“, seit 2013 der bundesweit durchgeführte und von der Region beworbene Stadtradeln-Wettbewerb. Seit Beginn gewinnt Wennigsen hierbei in der Kategorie „Kilometer pro Einwohner“ den 1. Platz in der Region Hannover und somit den Titel „fahrradaktivste Kommune der Region“ (bundesweit Platz 16 von 495).
- + Der ADFC Region Hannover stationiert wiederkehrend das Lastenfahrrad Hannah beim Wennigser Einzelhandel, das dort kostenfrei entliehen werden kann.
- + 2012 war Wennigsen beim Landeswettbewerb als „fahrradfreundlichste Kommune Niedersachsens“ mit dem Schwerpunkt Fahrradparken nominiert.
- + 2015 belegte Wennigsen beim bundesweiten Fahrradklimatest den 11. Platz von 292 Kommunen in der Kategorie „Städte unter 50.000 Einwohner“.

Fazit und Ausblick

Seit Erstellung des Wennigser Radverkehrskonzeptes im Jahr 2007/8 sind enorme positive Veränderun-



gefährliche Radverkehrsführung an der „Möllerburg-Kreuzung“

gen für den Radverkehr in Wennigsen erfolgt. Der ADFC war in den meisten Fällen Initiator und enger Begleiter. Aber ohne politische und verwaltungsseitige Unterstützung und Umsetzung wäre dieses alles nicht möglich gewesen.

Und so bedanken wir uns herzlich bei der Wennigser Politik und Verwaltung, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, insbesondere hier auch der Straßenmeisterei Wennigsen, dem Team Verkehr der Region Hannover, insbesondere auch der Straßenverkehrsbehörde, den Landtagsabgeordneten und allen weiteren, die hierzu aktiv beigetragen haben.

Neben den im bisherigen Text als Minus gekennzeichneten Handlungsfeldern stehen für das nächste Jahr noch zwei große Themen an:

„Möllerburg-Kreuzung“

An der Degerser Straße gibt es seit über 10 Jahren beidseitig einen sogenannten Fahrrad-Schutzstreifen, sozusagen eine Fahrradspur auf der Straße, die vom Kfz-Verkehr im Bedarfsfall überfahren werden darf. Aufgrund eines Unfallgeschehens wurde der Schutzstreifen zwischen Johannes-Kepler-Straße und Möllerburg-Kreuzung bergauf 2015 demarkiert.

Seitdem müssen sich die Radfahrer auf enger Fahrbahn in den zweispurigen Verkehr einordnen, was immer wieder zu sehr gefährlichen Situationen führt. Nach mehrfacher Intervention empfahl die Unfallkommission, den anschließenden Gehweg so zu verbreitern, dass der Radverkehr ihn kurzzeitig gesichert mit benutzen kann, um

rechtzeitig wieder im Blickfeld des Kfz-Verkehrs auf der Straße zu sein.

Das Land Niedersachsen hat sich bereit erklärt, kostenfrei das Grundstück für die Gehweg-Erweiterung zur Verfügung zu stellen. Aufgrund eines interfraktionellen Treffens vor Ort mit Vertretern der Parteien und dem Wennigser Bauamt wurden hierfür finanzielle Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt.

Wir möchten Sie dringend bitten, diesen Posten im Haushalt wie veranschlagt zu verabschieden, damit die Maßnahme baulich in 2017 umgesetzt werden kann. Der gesamte Radverkehr der drittgrößten Wennigser Ortschaft läuft durch dieses Nadelöhr von Wennigsen (Bahnhof, Schule, Einkauf, etc.) nach Degersen und muss dringend abgesichert werden!

B 217 Ortsdurchfahrt Holtensen

Seit 2008 arbeitet der ADFC daran, dass nach den B 217-Ortsumgehungen Steinkrug und Weetzen das verbleibende Stück in der Ortslage Holtensen wie versprochen zurückgebaut wird.

Nach der grundsätzlichen Zusage einer Überplanung des Landes Niedersachsen im November 2012 wurde in Absprache und mit Zustimmung der entsprechenden politischen und behördlichen Gremien vor Ort eine Planung entwickelt, für die im Januar 2017 das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden soll. Die Planung greift die jetzige Verkehrssituation auf (der Verkehr kommt an beiden Ortseingängen einspurig in den Ort und fließt durch parkende Fahrzeuge auch jetzt schon faktisch einspurig

pro Richtung durch die Ortslage). Sie gewinnt durch Reduzierung von vier auf zwei Spuren Platz für eine gesicherte Fußgänger- und Radfahrerführung sowie Park- und Abbiegemöglichkeiten.

Wir bitten Politik und Verwaltung, der gemeinsam entwickelten Planung im Planfeststellungsverfahren zuzustimmen, damit schnellstmöglich gebaut werden kann.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame konstruktive Arbeit mit Ihnen für die Wennigser Radverkehrsförderung in der nächsten Legislaturperiode!

*Ingo Laskowski, Axel Lambrecht
für die ADFC-Ortsgruppe
Wennigsen/Barsinghausen*



B 217 Ortsdurchfahrt Holtensen